

Generalversammlung 2023

Datum/Ort: Freitag, 10. März 2023, 18.30 – 20.00 Uhr, Aula Bezirksschule Unterkulm

Anwesend: Fredy Beck (Leitung), Ursula Bösiger, Bruno Cadel, Milada Egli, Roland Eugster, Susanne und Werner Döbeli, Jürg Fröhlich, Silvia Grossenbacher (Protokoll), Nicole Hell, Verena und Heinz Hunziker, Kari Kloter, Elsbeth und Peter Koller, Markus Lehner, H.R. Lüscher, Cornelia Pasinelli, David Preiswerk, Ueli Rapold, Willi Rohr, Gianpaolo Ruggio, Ursula und Erich Sager, Monika Schoch, Hansruedi und Marlies Schwammberger, Simone, Moana und Marco Stadler, Gabi Tommasini, Hans Utz, Yvonne und Beat Vögele, Raphael Wüthrich, Severin Wyss.

Entschuldigt: Anja und Daniel Schoch.

1. Begrüssung, Traktanden, Protokoll der GV 2022

Fredy Beck begrüsst die Anwesenden zur GV und freut sich über die zahlreichen Teilnehmenden. Die Traktandenliste wird angenommen. Das Protokoll der GV 2022 wird genehmigt und verdankt.

2. Wahl Tagespräsidium

Kari Kloter stellt sich als Tagespräsident für das Traktandum Wahlen zur Verfügung. Er wird ohne Gegenstimme und mit Applaus gewählt.

3. Berichte aus den Ressorts

a) Bänkliunterhalt: Hansruedi Schwammberger hat keine grossen Schäden zu vermelden. In Woche 17 oder 18 findet die Putzete statt. Interessierte Helfende melden sich bei Hansruedi. Er hat zusammen mit Werner Döbeli die Bänkli beim Spitzacher und an der Wyna renoviert. Werner Döbeli hat sich bereit erklärt, das Ressort Bänkli zu übernehmen, er wird Hansruedi oder auch Bruno Cadel um Unterstützung bitten. Hansruedi dankt für die Übernahme und das Plenum applaudiert. Schäden sind also zukünftig an Werner zu melden.

b) Waldlehrpfad: Positiv berichtet Roland Eugster, dass im vergangenen Jahr nicht so viel Arbeit anfiel wie 2021 und auch keine Vandalenakte zu verzeichnen waren. Frische Bäume wurden im April gesetzt und mussten dann gegossen werden. Zusammen mit seinem Bruder hat Roland 5 Pfähle erneuert. Am Hartmannsweilerkopf haben sie frische Stufen montiert. Im Oktober hat Roland Gras geschnitten und wurde dabei von Erich Sager unterstützt. Im November kam noch ein junger Sanddorn zum Setzen vom Förster. Die 2006 gepflanzte Arve ging ein, aber der Altförster Wildi hat seine zur Pensionierung erhaltene Arve gesetzt ohne Roland zu informieren, worauf sie überwuchert wurde. Roland hofft nun, dass er sie durchbringen kann.

c) Naturschutzkommission: Monika arbeitet seit einem Jahr in der NaKo mit. Das Projekt «Natur findet Stadt» gab zu tun, ebenso die Renaturierung Rainen. Monika weist noch auf ein Projekt des Forstes hin: Baumpatenschaften über 5 Jahre können finanziert werden, Bäume werden geschützt und gekennzeichnet (<https://www.deinbaum.ch>).

d) Nistkastenpflege: Monika dankt allen Nistkastenbetreuerinnen und -betreuern für die Arbeit und das prompte Liefern der Daten. Hans Utz hat einen Vorrat von Nistkästen hergestellt. Monika präsentiert einige Besonderheiten aus dem Bereich Nistkästen. Wasseramselkästen wurden 2022 nicht besetzt. Bei den Waldkäuzen waren vermutlich 2 besetzt in den letzten 2 Jahren. Hans Utz hat in seinen Nistkästen 3 Haselmausnester gefunden. Bei den Mehlschwalbennestern im Steinenberg gibt es manchmal Fledermäuse und neuerdings untersucht ein Mitarbeiter der Vogelwarte Sempach die Parasiten, die in den Nestern zurück bleiben.

4. Jahresbericht 2022

Einsätze gemäss Jahresprogramm: Am 26. Februar wurden die Unkentümpel geputzt und der Orchideenstandort Fornach von Brombeeren befreit. Die GV ging am 11. März mit 22 Teilnehmenden über die Bühne, das Helferessen wurde coronabedingt verschoben. Am 19. März bauten Helfende im Bächel/Spatzhof Holzhaufen, Wieselburgen und eine Holzbeige. Zusammen mit der NaKo organisierte der NVVU am 29. April einen Vortrag von Claudia Ebling (Villnachern) zu «Naturmaher Garten - wie packe ich es an?» mit 20 Teilnehmenden vorab aus dem Umfeld des NVVU. Der von Hansruedi Schwammberger organisierte Bänklieinsatz erfolgte Ende April in kleinen Gruppen. Am 22. Juni half die Schulklasse von J.Stamm beim Neophyten-Rupfen und auch die Hüttenwarte Dieter und René sowie der Schulhausabwart Thomas Leuppi halfen mit. Einige Tage später waren kleine Gruppen des NVVU in der Zeisetelgrube und am Wyna-Ufer im Einsatz. Am 1. Mai führten Michelle und David Preiswerk auf dem Botanik-Spaziergang Interessierte in die Welt der Gräser ein. Michelle wies auch auf essbare Wildpflanzen hin und gab Rezepte ab. Die Frühlingsexkursion lockte 43 Teilnehmende auf den Weg von der Wyna-Brücke zur Fornachhütte, vorbei an Amphibientümpeln, Hain-Sternmieren, Milzkräutern, Feuersalamander-Larven, Erlenprojekt des Forstes und am weissen Waldvögelein. Am 25. Juni leitete Roland Eugster den Einsatz am Waldlehrpfad mit Mähen und Neophyten-Rupfen. Das Helferessen mit Einblick in die Imkerei (Dani Schoch) und den Wildbienen Garten (Monika Schoch) fand am 2. Juli bei Martin Hofmann statt. Der Familientag in Oberkulm (6. August) war dem Thema Fuchs gewidmet und endete

mit über 60 Teilnehmenden bei der Semlenhütte. Am 13. August wurde erneut nach Neophyten gegriffen in der Zeiselgrube, im Fornach und an der Wyna. Der Arbeitseinsatz im Biotop Hueb (20. August) zeigte ein Ackerhummelnest, junge Erdkröten und viele Wespenspinnen. Am 26. August führte der Gartenrundgang im Rahmen von «Natur findet Stadt» zur Gemeindefläche, zur Umgebungsgestaltung beim Primar-Schulhaus und zu Umgestaltungen in zwei privaten Gärten. An der Pilzexkursion (2. Oktober) unter der Leitung von Karl Marti nahmen 30 Interessierte teil. Am Heckentag (29. Oktober) wurden Wildrosen versetzt, Rodungen und andere Vorbereitungsarbeiten ausgeführt.

Nebst dem Jahresprogramm: Das von Marco jeden Monat auf der **Homepage** veröffentlichte Fotorätsel fand bei Kindern grosses Interesse. Monika dankt Marco für die grossartige Werbeaktion. Auch im mittleren Wynental wurden **natürliche Quellen** kartiert (Ruedi, Beat, Erich). Die renaturierte ehemalige Deponie **Rainen** mit Tümpeln und Kleinstrukturen lockte bereits Gelbbauchunken an. Die beschädigte Abschränkung beim **Orchideenstandort** Fornach wurde von Fredy und Dieter repariert. Für das im Rahmen des BirdLife-Jubiläumsprojektes «100 Naturjuwelen» lancierte **Projekt Bächel** wurden wichtige Vernetzungsarbeiten für zahlreiche Zielarten eingeleitet (Frühlingspelzbiene, Baumhummel, Feuersalamander, Neuntöter, Zauneidechse, Hermelin, Glühwürmchen, Fledermäuse, Schillerfalter, Waldportier, zweigestreifte Quelljungfer. Die **Gemeindefläche** «Natur findet Stadt» entwickelte sich gut.

Flora und Fauna: Monika präsentiert mit tollen Bildern Beobachtungen, die sie im Lauf des Jahres gemacht hat. Flora: Gemeiner Wasserhahnenfuss, Roter Fingerhut, Fichtenspargel, Bocksriemenzunge, Schwarze Flockenblume (für die, da vom Aussterben bedroht, ein Aktionsplan erstellt wird). Fauna: Eine grosse Schar an Greifvögeln, Mittelmeermöwen, Weissstörchen und Rabenkrähen nach Ackerarbeiten auf dem Steinenberg sowie eine zweite Brut des Neuntötters im Buebenacher gehörten zu den Highlights. Zu den «Pechvögeln» zählten ein Feldschwirl und ein Mittlerer Weinschwärmer. Roland Eugster gelang die Fotografie einer Holzbiene-Paarung. An Schmetterlingen beobachtete Monika Raupen des Kleinen Rauchsackträgers, den Distelfalter, den Westlichen Scheckenfalter und den Kleinen Schillerfalter. Bei den Libellen sind die Blaugrüne Mosaikjungfer, der Kleine Blaupfeil und Winterlibellen zu nennen, bei den Heuschrecken die Laubholz-Säbelschrecke, das Weinhähnchen und der Braune Grashüpfer.

Fredy verdankt den fantastischen Vortrag und das Publikum dankt mit grossem Applaus.

5. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht

Die Rechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 12'980.15 und Ausgaben von CHF 13'322.62 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 342.47. Neben Beiträgen der Gemeinde (CHF 400), des Kantons (CHF 1'385) und von Birdlife (CHF 160), stammen die Einnahmen aus Zahlungen der Mitglieder/Gönner (CHF 6039) und einem Beitrag der Gemeinde Unterkulm an das Projekt Bächel. Der Kassier dankt allen für die Beiträge. Der Revisor, Ueli Rapold, hat die Rechnung am 5.3.2023 geprüft. Er bestätigt, dass Buchungen und Belege übereinstimmen, und dankt Willi Rohr für seine sorgfältige Arbeit. Sein Antrag auf Decharge für Kassier und Vorstand wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen Vorstand und Präsidium

Kari Kloter übernimmt als Tagespräsident und schlägt vor, die Vorstandsmitglieder einzeln zu wählen. Co-Präsidentin Silvia Grossenbacher, Co-Präsidentin Monika Schoch, Co-Präsident Fredy Beck, Beisitzer David Preiswerk, Kassier Willy Rohr sowie Revisor Ueli Rapold werden einstimmig gewählt. Kari dankt dem Vorstand für seine Arbeit.

7. Jahresprogramm 2023

Silvia präsentiert das Jahresprogramm und Fredy dankt insbesondere Hansruedi für die Gestaltung des Flyers.

8. Abschluss

a) Anträge Mitglieder: sind keine eingegangen.

b) Verschiedenes: Projekt Bächel, geplant über drei Jahre, hat recht viel administrativen Aufwand mit sich gebracht (Eigentümer, Geldgeber, Koordination Helfende etc.). Auf der Homepage finden sich Bilder und es werden Berichte in «Milan» und «Ornis» erscheinen. Fredy stellt den Antrag, für die Fortführung des Projektes wieder 5000 Franken zur Verfügung zu stellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Cornelia Pasinelli hat im vergangenen Jahr im Rahmen des Projektes «Natur findet Stadt» eine grössere Garten-Umgestaltung gemacht und sie möchte die Vernetzung der am Projekt Beteiligten ermöglichen. Das Netzwerk Naturgarten, dessen Projektleiterin Cornelia ist, will die Biodiversität im Wynental fördern mit gemeinsamen Anlässen, gegenseitiger Hilfestellung bei Gartenumgestaltungen, «Gartenkaffees» in offenen Gärten usw. Für 2023 sind 3 Anlässe geplant: 22. April in Reinach (Blumenwiese mit Frühlingsseidenbiene), Ende Juni in Gontenschwil (Tristenbau), Ende September etwas in Unterkulm. Cornelia hat einen Telegram-Kanal eröffnet zur Koordination. Flyer liegen auf.

c) Umfrage: keine Wortmeldungen.

Fredy Beck bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und die Unterstützung und lädt zum Essen ein.